

Interessante Internetadressen



Aktuelle Liste der Produktrückrufe und Produktwarnungen:
<http://www.baua.de/de/Produktsicherheit/Produktinformationen/Produckrueckrufliste.html>

Liste mit gefährlichen Produkten, die über das europäische Schnellwarnsystem RAPEX gemeldet wurden:
http://ec.europa.eu/consumers/dyna/rapex/create_rapex.cfm?rx_id=414

<http://gps.sozialnetz.de/>

Dieses Internetportal ist schwerpunktmäßig auf technische Produkte ausgerichtet. Es enthält aktuelle Informationen und Tipps für Verbraucher, beschreibt die Tätigkeiten der Marktüberwachungsbehörden in Hessen und stellt Fachinformationen von Verbänden bereit.

Stellen Sie fest, dass ein Produkt nicht sicher ist oder einen bestimmten technischen Mangel aufweist, wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Behörde.

Rat und Hilfe zu Fragen der Produktsicherheit erhalten Sie in Hessen bei den Arbeitsschutzdezernaten der Regierungspräsidien, die auch gleichzeitig die zuständigen Marktüberwachungsbehörden sind.

Standorte der Marktüberwachung

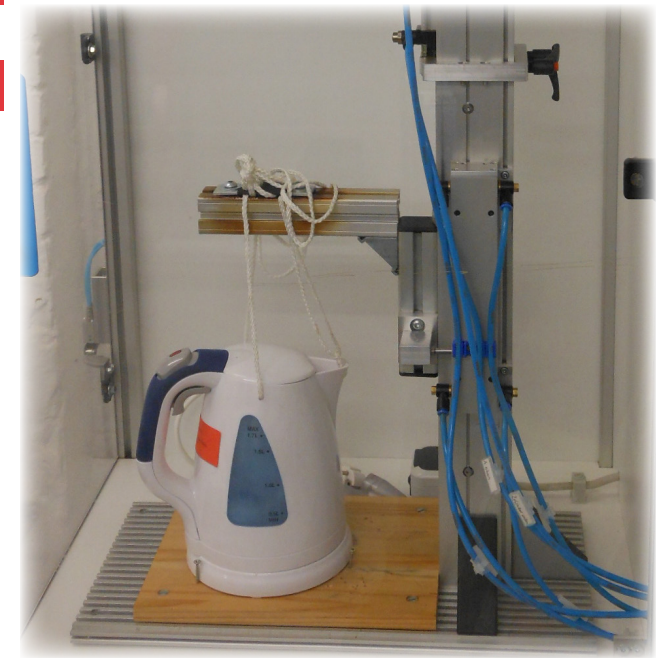
Weitere Fragen beantworten wir gerne.
 Sie erreichen uns ...

Anschrift	Telefon	Aufsichtsbezirk
RP Darmstadt Abteilung IV Wilhelminenstr. 1-3 64283 Darmstadt	06151/12-4001	Kreise Bergstraße, Offenbach, Groß-Gerau und Darmstadt-Dieburg, Odenwaldkreis, Stadt Darmstadt
RP Darmstadt Abteilung IV Gutleutstr. 114 60327 Frankfurt	069/2714-0	Main-Kinzig-Kreis, Städte Frankfurt und Offenbach, Wetteraukreis
RP Darmstadt Abteilung IV Simone-Veil-Str. 5 65197 Wiesbaden	0611/3309-0	Main-Taunus-Kreis, Rheingau-Taunus- Kreis, Hochtaunuskreis, Stadt Wiesbaden
RP Gießen Dez. 25.1 Südanlage 17 35390 Gießen	0641/303-0	Kreise Gießen, Marburg-Biedenkopf, Vogelsbergkreis, Limburg-Weilburg, Lahn-Dill-Kreis
RP Kassel Dez. 35.1 Steinweg 6 34117 Kassel	0561/106-2788	Kreis Kassel, und Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner-Kreis, Schwalm- Eder-Kreis, Stadt Kassel
RP Kassel Dez. 35.2 Niedertor 13 36088 Hünfeld	06652/9684- 4338	Kreise Fulda und Hersfeld-Rotenburg
RP Kassel Dez. 35.3, Fachzentrum f. Produktsicherheit u. Gefahrstoffe Knorrstr. 34 34121 Kassel	0561/106-4831	Als Geräteunter- suchungsstelle für alle Standorte tätig

Regierungspräsidium
Gießen



Marktüberwachung in Hessen



Regierungspräsidium Gießen
Dezernat 25.1
Arbeitsschutz
 Postfach 10 08 51
 35338 Gießen

Telefon: 0641 303-3228

Fax: 0641 303-3203

E-Mail: michael.axmann@rpgi.hessen.de

Internet: <http://www.rp-giessen.de>
www.facebook.com/rp.giessen



Impressum: RP Gießen, Juli 2015, Fotos: RP Gießen



Laut Erhebung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin ereigneten sich im Jahr 2009 über 5 Millionen Unfälle zu Hause und in der Freizeit. Davon führten etwa 14.000 zum Tode.

Häufig ist ein technisches Gerät beteiligt. Mangelnde technische Sicherheit oder fehlende, nicht eindeutige oder nur fremdsprachliche Bedienungsanleitungen und falsche Bedienung sind oft Ursache von Unfällen.

In diesem Faltblatt finden Sie Informationen über die Marktüberwachungsbehörden und ihre Zusammenarbeit mit Wirtschafts- und Fachverbänden beim technischen Verbraucherschutz.

Aufgaben der Marktüberwachung

Die Marktüberwachungsbehörde sorgt dafür, dass Ihnen als Verbraucher möglichst nur sichere Produkte zum Kauf angeboten werden. Sie

- führt bundesweit koordinierte Marktkontrollen durch;
- überprüft stichprobenartig die Sicherheit von Produkten;
- nimmt unsichere Produkte vom Markt;
- richtet Datenbanken über unsichere Produkte ein;
- tauscht sich über ein Schnellinformationssystem europaweit über unsichere Produkte aus;
- arbeitet mit dem Zoll zusammen, damit unsichere Produkte gar nicht erst eingeführt werden und somit auch nicht auf den Markt gelangen;
- berät und kontrolliert Hersteller, Händler und Importeure;
- geht Verbraucherbeschwerden nach;
- führt stichprobenartige Sicherheitsüberprüfungen von Produkten sowohl lokal als auch bundesweit koordiniert durch.

Die Zuständigkeit erstreckt sich auf alle Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte, soweit nicht spezialgesetzliche Regelungen vorrangig greifen (zum Beispiel Waffengesetz, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Atomrecht).

Organisation der Marktüberwachung

Organisatorisch sind die Marktüberwachungsbehörden in die drei Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel eingebunden.

Zusätzlich gibt es eine beim Regierungspräsidium Kassel angesiedelte akkreditierte Geräteuntersuchungsstelle. Diese prüft zentral alle in Hessen entnommenen Produktproben.

Runder Tisch Produktsicherheit



Im Hessischen Sozialministerium hat sich der „Runde Tisch Produktsicherheit“ konstituiert, um unsichere Produkte noch effektiver vom Markt fernzuhalten und die heimische Wirtschaft vor „schwarzen Schafen“ zu schützen, die mit unsicheren – damit meist auch billigeren - Produkten in den Markt eindringen und den Wettbewerb für seriöse Anbieter verzerren.

Partner des „Runden Tisches“ sind die Vereinigung hessischer Unternehmerverbände (VhU), der Zentralverband der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI), der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), der Landesverband des hessischen Einzelhandels (LHE), der technisch-wissenschaftliche

Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V. (VDE), der Hessische Handwerkstag (HHT), der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Hessen sowie die Verbraucherzentrale Hessen (VZH).

Das Zusammenwachsen der Märkte erfordert eine konsequente Marktbeobachtung, um einen fairen Wettbewerb zu gewährleisten und den Verbrauchern gleichzeitig die Gewissheit zu geben, sichere Produkte zu erwerben.

Die Partner des „Runden Tisches“ zeichnen sich durch eine hohe Fachkompetenz und eine umfassende Marktkenntnis aus, sodass durch die Bündelung des Know-hows und den permanenten Erfahrungsaustausch Synergien entstehen, die unmittelbar allen Marktteilnehmern, Anbietern und Verbrauchern, zu Gute kommen. Die kurzen Wege des Informationsaustausches unter den Teilnehmern des Runden Tisches Produktsicherheit werden genutzt, um die hessischen Unternehmen durch gemeinsame Aufklärungsarbeit für den Europäischen Markt zu stärken und die Verbraucher in die Lage zu versetzen, ihre Interessen weitestgehend selbst wahrzunehmen.



Mit Hilfe des Röntgenfluoreszenzanalysators (RFA) können verschiedene Inhaltsstoffe in Spielzeugen ermittelt werden.